

12 Forderungen eines Kindes an seine Eltern :

1.) Verwöhne mich nicht!

Ich weiß genau, dass ich nicht alles bekommen kann – ich will dich nur auf die Probe stellen.

2.) Sei nicht ängstlich im Umgang mit mir standhaft zu bleiben!

Mir ist Haltung wichtig, weil ich mich dann sicher fühle.

3.) Weise mich nicht im Beisein anderer zurecht, wenn es sich vermeiden lässt!

Ich werde deinen Worten mehr Bedeutung schenken, wenn du leise und unter 4 Augen mit mir sprichst.

4.) Sei nicht fassungslos, wenn ich zu dir sage: „Ich hasse dich!“

Ich hasse dich nicht, sondern deine Macht meine Pläne zu durchkreuzen.

5.) Bewahre mich nicht immer vor den Folgen meins Tuns!

Ich muss auch peinliche und schmerzhaft Erfahrungen machen um innerlich zu reifen.

6.) Meckere nicht ständig!

Ansonsten schütze ich mich indem ich mich taub stelle.

7.) Mache keine vorschnellen Versprechungen!

Wenn du dich nicht an deine Versprechungen hältst, fühle ich mich schrecklich im Stich gelassen.

8.) Sei nicht inkonsequent!

Das macht mich unsicher und ich verliere mein Vertrauen zu dir!

9.) Unterbrich mich nicht und höre mir zu, wenn ich dir Fragen stelle!

Sonst wende ich mich n andere, um dort meine Informationen zu bekommen.

10.) Lach nicht über meine Ängste!

Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mir helfen, wenn du mich ernst nimmst.

11.) Denke nicht, dass es unter deiner Würde sei, dich bei mir zu entschuldigen!

Ehrliche Entschuldigungen erwecken bei mir das Gefühl von Zuneigung und Verständnis

12.) Tu nicht so, als seiest du perfekt und unfehlbar!

Der Schock ist groß, wenn ich herausfinde du bist es nicht

*Ich wachse so schnell auf und es ist sicher schwer für dich, mit mir mitzuhalten.
Aber jeder Tag ist wertvoll, an dem du es versuchst*

